

# Inhalt

EINE KALAMITÄT . . . . .	7
DAS FRAUENSTUDIUM IM DISKURS DER JAHRHUNDERTWENDE . . . .	19
1. Literatur und Diskurs . . . . .	20
2. Die Studentin im Schnittpunkt von Diskursen . . . . .	28
3. Die Debatte in der zeitgenössischen Publizistik . . . . .	36
PROGRAMMATISCHE ANSÄTZE: ERZÄHLPROSA VON STUDENTINNEN DER ERSTEN GENERATION . . . . .	61
1. »Reif sein ist alles!« Käthe Schirmacher ( <i>Die Libertad</i> , 1891), Ilse Frapan ( <i>Wir Frauen haben kein Vaterland</i> , 1899) und Ella Mensch ( <i>Auf Vorposten</i> , 1903) . . . . .	64
1.1 »Studentinnenromane« als literarische Positionsnahmen im Diskurs . . . . .	64
1.2 Erzählen zwischen erlebter Wirklichkeit und Fiktion . . . .	72
1.3 Zwischen Ordnung und Subversion. Die Studentin als politische Figur . . . . .	85
2. »Revisorinnen im Dienste der Menschlichkeit«. Ilse Frapans <i>Arbeit</i> (1903). . . . .	97
2.1 Die Ehefrau und Mutter als Studentin . . . . .	100
2.2 Subversives Scheitern . . . . .	115
2.3 »Wo ist sie geblieben, diese Burschenherrlichkeit?« . . . .	119
LEBENSPHILOSOPHISCHE ANSÄTZE IN ERZÄHLTEXTEN ÜBER STUDENTINNEN . . . . .	125
1. »Mitten hinein in das Leben«. Lou Andreas-Salomés <i>Fenitschka</i> (1898) . . . . .	125
1.1 Die »Sphinxhaftigkeit des Weibes« . . . . .	129
1.2 Die Frau und die Wissenschaft . . . . .	134
1.3 Fenias »rein menschliche Mannigfaltigkeit« . . . . .	146
2. »Verwerfen Sie nur Ihr Leben!« Die Studentin in Erwin Guido Kolbenheyers <i>Montsalvasch</i> (1912) . . . . .	150
2.1 Ulrichs philosophische Gralssuche . . . . .	154
2.2 Die Studentin als Schicksalsträgerin? . . . . .	157
2.3 Symbolische Differenzbildung: Geschlechtermodell und Zivilisationskritik . . . . .	167

3.	<i>Fenitschka</i> und <i>Montsalvasch</i> : die Studentin im Zentrum zeitgenössischer Diskurse über das ›Leben‹ . . . . .	175
3.1	Kulturpessimismus und Zivilisationskritik in <i>Montsalvasch</i> . . . . .	175
3.2	Ganzheitlichkeit und Weiblichkeit in <i>Fenitschka</i> : mit Nietzsche gegen Nietzsche . . . . .	189
3.3	<i>Fenitschka</i> und Martha: die Studentin und das ›Leben‹ . . . . .	200
DIE AKADEMIKERIN IM NATURALISTISCHEN DRAMA . . . . .		203
1.	»Was soll man denn schließlich noch lieben?« Gerhart Hauptmanns <i>Einsame Menschen</i> (1891) . . . . .	205
1.1	Die Studentin Anna Mahr: eine widersprüchliche Figur? . . . . .	207
1.2	Katalysator . . . . .	214
1.3	Projektionen und Konstruktionen . . . . .	225
2.	»Ich hatte doch so 'ne Oede in mir, ehe Sie kamen.« Elsa Bernsteins <i>Dämmerung</i> (1893) . . . . .	227
2.1	Die »wissenschaftlich gebildete Frau der Arbeit« . . . . .	229
2.2	Bildungskonzepte: Sabine und Isolde . . . . .	238
2.3	Herzensbildung durch Aufklärung: Bernsteins Dramen und Richard Wagner . . . . .	244
3.	Botinnen aus der Fremde: Anna Mahr, Sabine Graef und der Naturalismus . . . . .	252
FREMDE STIMMEN: STUDENTINNEN IN DER LITERATUR DER JAHRHUNDERTWENDE . . . . .		259
LITERATURVERZEICHNIS . . . . .		273
DANK . . . . .		294